

B e y l a g e
zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. May 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Ankunft meiner diesjährigen Glasladung in gelben und grünen Weinflaschen, so wie dergleichen mehrfachen Gegenständen, zeige ich meinen geehrten Abnehmern hiermit ganz ergebenst an.

Geßert

in der großen Ulrichsstraße Nr. 77.

Einem geehrten Publikum empfehle ich in größerer Auswahl erhaltene Krystallwaaren und bemerke, daß sich vieles zu Geschenken für Hochzeiten und Geburtstage eignet, so wie auch ordinaire Quart-, Breyhans-, Bier- und Schnapsgläser in jeder Form, so auch in allen Größen feine Spiegelplatten von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{3}{4}$, Tri-
meaur mit 2 Aufsätzen $\frac{1}{8}$ bis $\frac{3}{4}$ rheinländisch Maas. Von der Billigkeit werden sich die Herren Abnehmer selbst überzeugen.

Weißbornsche Glashandlung.
Große Klausstraße Nr. 890.

Altes weißes Glas kauft fortwährend der Glaser
Weißborn.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Porzelmaler-
malerey zu erlernen, jedoch nicht ungebildet, kann ein
Unterkommen finden; wo? sagt Herr S. A. Spieß in
der Kannischen Straße.

Der Keller in dem Hause Nr. 923 am Domplatze,
Eingang von der Straße und besonders als Waarenlager
für einen Kaufmann passend, ist von jetzt an zu vermie-
then. Halle, den 1. May 1833.

Die Professorin Stolze.

Die Wohnung in dem, der Kirche zu U. L. Frauen zugehörenden Hause Nr. 806, welche jetzt der Herr Professor Scherk bewohnt, bestehend in sechs Stuben, fünf Kammern, einer Küche, Speisekammer, Holzschuppen, Waschhaus, Keller und Boden, soll von Michaelis dieses Jahres an auf vier Jahre, bis Michaelis 1837, anderweit meistbietend, jedoch nur an stille Familien, vermiethet werden. Es ist dazu ein Termin auf den 20. May c., Nachmittags um 3 Uhr, in dem Marienbibliothekgebäude eine Treppe hoch anberaumt, zu welchem Miethslustige eingeladen werden. Die Wohnung kann jeden Tag in den Stunden von 9 bis 12 Uhr in Augenschein genommen und die Miethsbedingungen in den letzten acht Tagen vor dem Mietungs-termin bey dem Kirchenvorsteher, Herrn Kammerer Schiff, eingesehen werden.

Halle, den 30. April 1833.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

Die oberste Etage in meinem sub Nr. 36 in der großen Ulrichsstraße, neben dem früherhin von Voltens-ternschen Wohngebäude, ist durch unerwartete Ver-
setzung des gegenwärtigen Miethers, noch ehe sie nach der neuen Einrichtung bezogen worden, bereits wieder erledigt und kann zu jeder Zeit an eine stille Familie, oder auch getheilt an zwey ledige Herren überlassen werden. Sie besteht aus 4 Stuben (von welchen die eine augenblicklich zur Küche umgewandelt werden kann), 4 Kammern, 1 Entree, 1 verschließbaren Bodenver-schlag, Raum zu Feuerwerk u. s. w. Auch kann ein kleiner Keller abgelassen und Mitgebrauch des Wasch-
hauses gestattet werden.

Professor Schweigger-Seidel.

In Nr. 97 am Schulberge ist die obere Etage, be-
stehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Altoven, Küche, Holz- und Torfgeläß nebst Mitgebrauch des Wasch-
hauses und des Trockenbodens, wegen Veränderung auf
Michaelis zu vermiethen.

Ehrlich.

Daß ich mich als Herrentleidermacher etablirt habe, zeige ich einem geehrten Publikum ganz gehorsamst an, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung. Meine Wohnung ist Barfüßerstraße Nr. 124 bey dem Universitäts-Fechtmeister Herrn Urban im Hofe zwey Treppen hoch. Ich bitte um gütige Aufträge.
Halle, den 15. April 1833.

Grunert, Herrentleidermacher.

Daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an und bitte daher um geneigten Zuspruch.
Halle, den 30. April 1833.

Eduard Mittag,
wohnhaft in der Leipziger Straße bey dem Bäckermeister
Jung Nr. 288.

Daß ich im Nähen, Stricken, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheile, zeige ich hiermit an.

Wilhelmine Lehnar.
Neumarkt, Geiststraße bey dem Maurer Wegner.

Necht Bremer Cigarren in allen Gattungen ausgezeichnete Qualität, so wie auch Cigarren, Knaster à 10 Sgr., Portorico à 15 Sgr. und Varinas, Melange à 20 Sgr., welche sich fortwährend gleich bleiben, bey
C. A. Krammisch.
Leipziger Straße Nr. 304.

Feinste Braunschweiger Cervelatwurst empfing
C. S. Kisel am Markte.

Gutes Mauerrohr ist zu verkaufen das Bund
2 Sgr. 6 Pf. bey
Elißsch
in den Weingärten Nr. 1869.

Einen Lehrling wünscht sogleich der Buchbinder
Wagner jun., Rittergasse Nr. 682.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß von jetzt an alle Sonn- und Montage gute Tanzmusik gehalten wird, auch für Ordnung wird aufs Beste gesorgt werden. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Der Gastwirth Knittel zur goldnen Egge.

Sonntag den 5. May ist Tanzmusik in Trotha bey Siegfeld.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Kertt in der großen Klausstraße Nr. 889.

Alle Tage fährt meine verdeckte Personenchaise während der Messe nach Leipzig hin und zurück, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich in der Ritterstraße Nr. 631.

Jede Mittwoch ist Braumbier und jeden Freytag frischer Breyhan in Flaschen und Kannenweise zu haben, desgleichen auch gutes Erlanger Bier zum billigsten Preise, bey Frau Henze im Keller auf dem alten Markt Nr. 697.

Auction. Künftigen Montag, als den 6. May c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Hause des Schuhmachermeisters Herrn Brunewald, kleiner Schlamm Nr. 968, Zinn, Kupfer, Messing, gute weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedene Meubles, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, den 1. May 1833.